



Swiss Alps Drive

XXX

Hoi Zusammen,

warum in die Ferne gehen, wenn wir doch im eigenen Land Regionen und Pässe haben die geradezu himmlisches Fahrvergnügen garantieren. Wir erklimmen an dieser 6-tägigen Tour, die wichtigsten und höchsten Alpenüässe der Schweiz in den Regionen Graubünde, Uri und dem Tessin.

Wir treffen uns an der Raststätte Heidiland und haben die Rheinschlucht, die von manchen als „Schweizer Grand Canyon“ bezeichnet wird, als erstes Ziel. Der tag endet in Davos, wo wir für 2 Nächte logieren. Der Folgetag führt uns mit einem Abstecher nach Italien und das Zollfreigebiet von Livigno. Die vielen Kehren am Schweizer Umbrail liegen ebenso auf dem Weg, wie auch der höchste Alpenpass mit Stifserjoch (2758m). Einer der schönsten Schweizer Alpenpässe mit dem Passo del Bernina (2330m) folgt anschliessend. Wenn wir Glück haben sehen wir die Berninabahn, die auf der Westseite weitgehend dem Straßenverlauf folgt. Der nur wenig befahrene Albulapass (2312m) ist der Abschluss der Höhenmeter-Jagd.

Am drauf folgenden Tag verlassen wir Graubünden in Richtung Tessin. Der Julierpass (2284m) bietet eine landschaftlich sehr reizvolle, gut ausgebaute und einfach zu fahrende Strecke die anschliessend zum Maloja (1815m) führt, der das Ende der Hochebene Silvaplana und St. Moritz bildet.

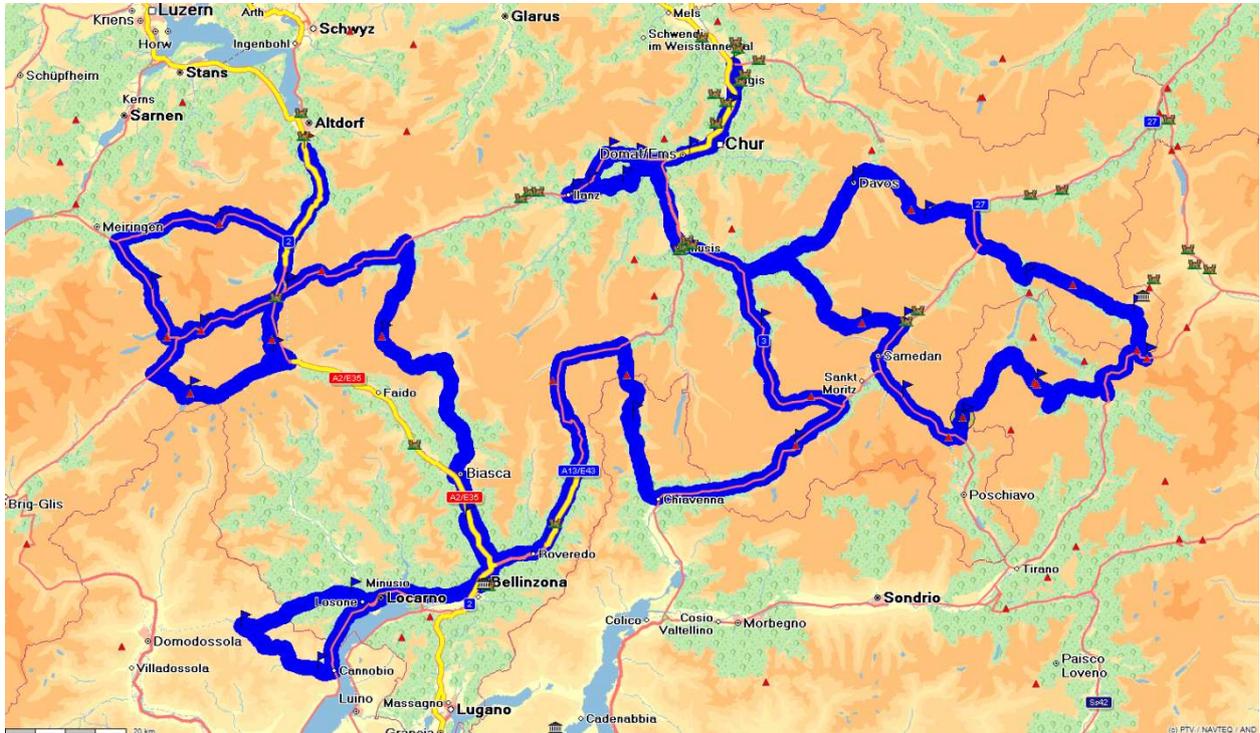
Auf den kurvigen Passstraßen ist noch einmal volle Konzentration gefragt, um unzählige Höhenmeter zu überwinden zum einen auf den Serpentinaen des Splügenpasses (2113m), zum anderen entlang der urwüchsigen Berglandschaften des San-Bernardino-Passes (2065m). Der Tag endet in der Nähe von Ascona am Lago Maggiore. Das Hotel beziehen wir wieder für 2 Nächte. Der nächste Tag ist als Ruhetag gedacht, unser einiger Programmpunkt ist eine Besichtigung und Degustation in der bekannten Kellerei von Delea.

Nun verlassen wir das Tessin und machen uns via Lukmanier (1914m) und Oberalp (2044m) auf den Weg nach Andermatt, wo wir auch wieder zweimal nächtigen. und hinter einer engen Schlucht eröffnet sich plötzlich ein weites Hochtal. Zeit für Ihren einen Zwischenstopp an der 117 Meter hohen Bogenstaumauer Santa Maria nach der Passhöhe des Lukmaniers haben wir sicher.

Am vorletzten Tourtag gehen wir noch ein letztes mal auf Höhenmeter-Jagd, wir fahren die sog. Gotthard-Acht. Wir starten mit dem St. Gotthardpass (2108m) und wenden uns dann dem Nufenenpass zu, dem mit 2.478 Metern höchstgelegenen Pass, der sich vollständig auf Schweizer Boden befindet. Wir sind nun im Kanton Wallis und nehmen zurück in den Kanton Uri die Furka (2438m). Fast die gesamte Strecke bietet ein herrliches Bergpanorama, die obere Westrampe bietet am Hotel Belvédère Ausblick auf den verbliebenen Rest des Rhonegletschers. Angekommen in Andermatt geht es in die zweite Schleife, die dann die (vollkommen ausbildet. Wir fahren herunter ins Tal und zweigen dann links ab zum Susten

Swiss Alps Drive

(2224m). Die landschaftlich sehr reizvolle und gut ausgebaute Straße erreicht Steigungen von maximal 9%. Nach dem Abzweiger in Innertkirchen steigt die Straße wieder an durch immer enger werdende Schluchten von wilder Schönheit zum Grimselpass (2165m). Hydroelektrische Kraftwerksanlagen, Hochspannungsleitungen und hohe Staumauern prägen das Landschaftsbild der Grimsel-Nordseite. Wir fahren noch einmal mit Genuss die Furka (2438m), die uns zurück ins Hotel in Andermatt bringt. Ein schönes Abendessen beendet den tollen Tag und die Tour.



Kosten: ca. CHF 3'650 je Paar im Doppelzimmer, ca. CHF 2'050 je Person im Einzelzimmer, enthalten sind Übernachtungen, Frühstück, Mittag- und Abendessen incl. der zugehörigen Getränke sowie Eintritte.

Highlights:

- 7 Tage, ca. 20 Pässe mit ca. 24'000 Höhenmetern und ca. 1'100 km
- 3 verschiedene Hotels mit je 2 Nächten Aufenthalt
- Weinprobe und Kellereibesichtigung.